

Unsere Schulphilosophie

Wer mit Freude in die Schule geht, dem fällt das Lernen leichter.

Aber Lernen muss gelernt werden!

Wir Pädagogen gestalten gemeinsam mit Eltern und anderen Partnern eine Schule, in die Kinder verschiedener Nationen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen gerne kommen und die im gesellschaftlichen Umfeld anerkannt ist.

Grundschule „Fritz Reuter“ Ludwigslust

Jedes Kind unserer Schule hat das Recht, ungestört zu lernen!
Jeder Lehrer unserer Schule hat das Recht, ungestört zu unterrichten!
Jeder respektiert die Rechte des anderen!

Unser Leitziel:

Neben der Weitergabe von Wissen und Können wollen wir eine Schule mit „Herz und Charakter“ sein. In einer Atmosphäre des Vertrauens und der Anerkennung können die Kinder Selbstwertgefühl, Eigenverantwortung und eine bejahende Lebenseinstellung aufbauen.

Qualitäts-
rahmen

1. Unterrichts- und Erziehungstätigkeit

- Basiswissen vermitteln
- Würdigung von Lernfortschritten
- Lernprobleme erkennen und individuelle Förderung geben
- unterschiedliche Lernvoraussetzungen beachten
- unterschiedliche Lernwege anbieten
- selbsttätiges Lernen entwickeln
- Verhaltensprobleme erkennen und mindern
- gemeinsame Fehlerkultur entwickeln und umsetzen

Leitziele

Unsere Schüler/innen

- erweitern ihren aktuellen Wissensstand
- passen sich dem vorgegebenen Lerntempo an
- sind angehalten, ihre Begabungen mit einzubringen
- befassen sich auch allein mit ihren Aufgaben
- reflektieren ihren Lernfortschritt
- lernen ihr Wissen und Können zu präsentieren

Handlungsziele

Wir Pädagogen

- erkennen Lernprobleme möglichst früh
- bearbeiten diese strukturiert in multiprofessionellen Teams
- geben Unterstützung bei Lernschwierigkeiten
- besprechen Ergebnisse offen
- würdigen Lernfortschritte
- geben Kindern individuelle Rückmeldungen
- arbeiten an unterrichtlicher Effizienz
- führen regelmäßig Eltern- und Eltern-Kind-Gespräche

Die Väter/Mütter

- begleiten und unterstützen ihr Kind im Lernprozess
- trauen ihrem Kind zu, selbständig zu werden und übertragen ihm zunehmend Aufgaben
- sorgen für die Vollständigkeit der benötigten Arbeitsmittel und kontrollieren diese regelmäßig

Individualisierung

- Inklusion unterschiedlicher Förderschwerpunkte
- Ermöglichung und Erarbeitung unterschiedlicher Lernwege
- Umsetzung der flexiblen Schuleingangsphase
- Angebote und Förderung durch upF (unterstützende pädagogische Fachkraft) nutzen
- festes Einplanen von Förder- und Forderstunden
- Gewinnung von Lernbegleitern

Umsetzung

Dokumentation, Datenerhebung, Diagnostik

- Umsetzung der neuen Rahmenpläne
- Lernanalysen
- Lernentwicklungsgespräche
- VERA
- Sprachbildungskonzept
- Förderkonzept
- individuelle Förderpläne

2. Lehrerprofessionalität, Personalentwicklung und Schulmanagement

- respektvoll und fair miteinander umgehen
- voneinander und miteinander lernen
- Qualifizierungsangebote wahrnehmen
- neues Personal einarbeiten und damit Wissenstransfer sicherstellen
- systematische Unterrichtsentwicklung organisieren
- Teamstrukturen an die aktuellen Gegebenheiten anpassen
- Vision von Schule entwickeln und umsetzen

Wir Pädagogen

- folgen dem Schuljahresorganisationsplan
- arbeiten in Jahrgangsstufenteams und einigen uns auf vergleichbare Lernerfolgskontrollen
- führen monatlich eine Lehrerkonferenz durch
- besprechen Themen anlassbezogen
- haben ein Fortbildungskonzept und besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen
- verbessern den Unterricht strukturell und kontinuierlich
- arbeiten datenbasiert
- überprüfen unsere Ziele
- sorgen untereinander für einen hohen Informationsstand und dafür, dass sich neue Personen schnell zurechtfinden
- führen Mitarbeitergespräche
- arbeiten in Teamstrukturen
- helfen uns untereinander, unterstützen Lehrkräfte in der Ausbildung
- geben unser Wissen weiter
- verteilen verantwortliche Aufgaben nach demokratischen Prinzipien
- hören und achten jede Meinung
- bereiten Entscheidungen für die Schulkonferenz in den zuständigen Gremien vor (Lehrerkonferenz, Schulelternrat)

Die Väter/Mütter

- haben das Recht, die Entscheidungen des Pädagogen Teams zu den Schul- und Unterrichtsstrukturen zu hinterfragen und verständlich erklärt zu bekommen
- vertrauen der fachlichen Kompetenz der Pädagogen
- unterstützen ihr Kind im Lernprozess und zeigen Verantwortung bei der Anfertigung der Hausaufgaben

Wissenstransfer

- Prozess- und Arbeitsplatzbeschreibungen sind für jeden einsehbar
- auf Konferenzen tauschen wir uns regelmäßig aus
- neue Lehrkräfte werden von der Schulleitung eingewiesen und einem Team zugeordnet
- wir arbeiten nach den Rahmenplänen von MV
- die verschiedenen Fachbereiche stimmen ihre Arbeit regelmäßig ab
- wir nehmen an Netzwerken teil
- wir evaluieren unsere Arbeit

Arbeit in verschiedenen Gremien

- Lehrerkonferenz
- Schulkonferenz
- Klassenelternrat
- Schulelternrat

Arbeit in verschiedenen Teams

- Jahrgangsstufenteams (4)
- Team Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2, Einschulung-Übergang von 2 nach Klasse 3 verantwortungsbewusst organisieren)
- Team Übergang zur weiterführenden Schule (Klasse 3 und 4, Übernahme aus Klasse 2- Übergang nach Klasse 5 verantwortungsbewusst organisieren)
- Team Kunst und Kultur
- Team Gesundheit und Umwelt
- Team Englisch
- Team Sport
- Team Schulgarten
- Team Werken
- Team Musik
- Team Medien/Digitalisierung
- Team DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Vorbereitung auf die Schule

- Fit für die Schule, ein Angebot von Schulsozialarbeit und unterstützender pädagogischer Fachkraft (upF)
- Elterninformationsabend gemeinsam mit Schule und Hort
- Austausch mit den Kindertagesstätten zu den Schulanfängern

3. Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

- Ziele im Schulprogramm im Zweijahresrhythmus evaluieren
- Identifikation mit der Schule fördern
- Teamfähigkeit entwickeln
- Selbstwirksamkeit entfalten
- überfachliche Ziele vereinbaren
- Digitalisierung planmäßig umsetzen

Unsere Schüler/innen

- identifizieren sich mit der Schule
- lernen aus eigenem Antrieb zu lernen
- werden befähigt, sich selbst Ziele zu setzen
- entwickeln Lernstrategien
- üben, miteinander zu lernen
- erarbeiten sich Lerngegenstände selbst
- präsentieren ihr Wissen und Können
- nehmen an Veranstaltungen für die Schule und in der Schule teil

Wir Pädagogen

- identifizieren uns mit unserer Schule, ihren Inhalten und Zielen
- fördern Kooperation, Strategien und Selbständigkeit
- fördern die Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz
- binden Partner und die Öffentlichkeit mit ein
- verbessern die Chancengleichheit
- kommunizieren unsere Inhalte nach außen
- wollen Lernfreude der Kinder wecken und erhalten
- entwickeln und fördern die Medienkompetenz

Die Väter/Mütter

- werden an der Evaluation von Zielen und Strategien über die Mitwirkungsgremien und in Form von Befragungen beteiligt

Präsentation

- Inhalte und Ziele verständlich präsentieren und erläutern
- Gestaltung von Veranstaltungen (Kinderversammlung, Fasching, Einschulung usw.)
- Vorträge im Klassenverband zu bestimmten Themen
- Programm zum Fritz-Reuter-Geburtstag
- Chorauftritte

Selbsttätigkeit/Selbstwirksamkeit

- Antolin und Anton
- Freiarbeit
- selbständige Erarbeitung und Problemlösung
- eigenes Lerntempo ermöglichen
- Balance zwischen Anspannung und Entspannung finden

Teamfähigkeit/Kooperation

- gegenseitiges Helfen im Lernprozess etablieren
- das Lernen in kleinen heterogenen Gruppen organisieren

Außenpräsentation

- Homepage www.grundschule-ludwigslust.de
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulkleidung auf Freiwilligenbasis

4. Schulkultur , Schulklima und Schulgemeinschaft

- demokratische Strukturen kennenlernen und leben
- Akzeptanz von Verschiedenheit festigen
- festgelegte Regeln und Verhaltensnormen einhalten
- gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt zeigen
- Selbstbewusstsein entwickeln und stärken
- entspannt, angstfrei und freundlich miteinander umgehen

Unsere Schüler/innen

- halten sich an vereinbarte Regeln und Normen
- lernen Konflikte lösen
- lernen ihre Interessen angemessen zu vertreten
- gehen respektvoll miteinander um
- sollen ohne Druck lernen können und ohne Angst zur Schule kommen
- lernen, im Team zu arbeiten
- empfinden Schule als Lebensraum
- handeln nach demokratischen Strukturen, können sich für die Schule engagieren
- übernehmen Aufgaben im schulischen Kontext
- übernehmen Verantwortung für sich und andere
- erleben sich als Gestalter ihrer eigenen Entwicklung

Wir Pädagogen

- einigen uns über Inhalte und Ziele
- handeln transparent und effektiv
- beziehen die Schulsozialarbeit und upF mit ein
- beachten unsere Vereinbarungen zur Konfliktbewältigung
- begegnen einander respektvoll
- entscheiden demokratisch
- übernehmen und übertragen Verantwortung
- bevorzugen direkte Kommunikation

Väter/Mütter

- engagieren sich für ihr Kind, die Klasse und die Schule

Schulklima

- Wir begegnen einander, den Schülern sowie Eltern mit Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt.
- Wir beschämen niemanden!
- Wir gehen achtsam miteinander um.
- Wir arbeiten an einer wertschätzenden Fehlerkultur.
- Wir feiern Schulfeste: alle 4 Jahre
- Zirkusprojekt Sj 2022/23; Sj 2026/27...
- Weihnachtsgala Sj 2023/24; Sj 2027/28...
- Sponsorenlauf Sj 2021/22; Sj 2025/26...
- Grundschulfest Sj 2024/25; Sj 2028/29...

Offener Ganztag

- Mittagstisch
- Hortbetreuung mit Hausaufgabenangebot

Schulregeln

- Alarmplan
- Hausordnung
- Pausenregeln
- Morgenkreis und Morgenlied
- Tatenausgleich (Lob und Tadelkatalog)
- Klasse2000 Stop-Regel

Partizipation

- Klassenelternrat und Schulelternrat
- Schülerrat
- Klassensprecher
- Elternversammlung 1x, Kinderversammlung 2x jährlich
- Einbeziehung aller bei Veränderungen

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Einschulung
- Fasching
- Sportfest
- Frühlingsprojektwoche
- Herbstlauf
- Vorlesewettbewerb
- bundesweiter Vorlesestag
- Känguru und Matheolympiade
- Treppensingen
- Verabschiedung der Viertklässler
- Auszeichnung in Klasse 4: „Fritz-Reuter-Preis“

5. Außerschulische Kooperationen

- Unterricht steht im Mittelpunkt des Handelns und entscheidet maßgeblich, welche Kooperationsbeziehungen wir eingehen
- effiziente, transparente Organisation des Schullebens
- öffentlichkeitswirksam handeln
- lösungsorientiert arbeiten

Unsere Schüler/innen

- kennen die Kooperationspartner
- treten mit ihnen in Verbindung , wenn es beiderseitig gewünscht ist

Wir Pädagogen

- sind daran interessiert, lebensnah zu unterrichten
- erschließen uns Möglichkeiten der Kooperation
- unterstützen kooperationswillige Partner

Die Väter/Mütter

- unterstützen uns bei Klassen- und Schulveranstaltungen
- engagieren sich im Verein der Freunde und Förderer der Grundschule „Fritz Reuter“ Ludwigslust
- helfen bei der Suche nach Sponsoren insbesondere für das Gesundheits- und Präventionsprogramm „Klasse2000“

Zusammenarbeit mit

- dem Schulträger
- der Schulsozialarbeit und der upF
- dem Hortteam
- dem Jugendamt
- der Polizei
- dem Staatlichen Schulamt
- dem Diagnostischen Dienst
- der Schulpsychologin
- der Tagesklinik Ludwigslust
- den Kindergärten
- dem Bund katholischer Frauen
- anderen Schulen
- dem Asylbewerberheim
- Wir ermöglichen Eltern eine Beteiligung und nehmen an ausgeschriebenen Projekten und Wettbewerben teil.

Partner

- Klasse2000
- Stadt Ludwigslust
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Stadtbibliothek
- Polizei
- Zebef
- Salus BKK
- BBK
- AOK
- Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

